nun siehst du, da bringe ich etwas für dich.

B. Ei, Kleiner, gar schönstens bedanke ich mich.
So frisches Gras, wie herrlich das schmeckt!
So schön hat man lange für mich nicht gedeckt.

Und als nun die Ziege gefressen das Gras,
da machte dem Knaben sie mancherlei Spaß.
Sie bäumte sich, tanzte und sprang in die Höh,
und stieß mit den Hörnern, doch that's ihm nicht weh.
Und Abends beschenkte sie überdies
den Knaben mit Milch noch ganz frisch und süß.

---

21. Kuchen und Brot.

Von W. Ech.

K. Komm, liebes Kind, ich bin der Kuchen,
ich schmecke gar gut, mich mußt du versuchen;
das Schwarze dort, das ist nur Brot,
das ißt man kaum in großer Noth.

B. Geh, nimm ihn nur, ich bin ohne Sorgen;
du kommst wohl zu mir noch heut oder morgen.

Das Kind war lange herumgelaufen,
es hatte kein Geld sich Kuchen zu kaufen;
vor Hunger litt es große Noth.
Da kam es nach Haus, nahm schnell das Brot:
ei, wie schmeckt einem das so gut,
wenn man erst weiß, wie der Hunger thut.

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597